V. ANFANGSÜBUNGEN

Der einzige Ton, der sich auf dem Saxophon ohne Benützung der Klappen hervorbringen läßt, ist das CIS im 3. Zwischenraum. (Die innerhalb eines Taktes vorkommenden Vorzeichen gelten für den ganzen Takt.)

Cis

Taktzeiten: 1 2 3 4

1.

LINKE HAND: Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

2.

RECHTE HAND: Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

3.

4.

Töne, die durch Anwendung von Klappen erzeugt werden

Diese „gegriffenen" Töne sind in ihrer Folge nach dem Grade der Erreichbarkeit (Fingersatz) fortschreitend geordnet.

H

5.

LINKE HAND: Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

6.

RECHTE HAND: Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

7. 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3

G-Dur

TONLEITER

Die am Anfang einer Notenzeile stehenden Vorzeichen bestimmen die Tonart und gelten für das ganze Musikstück.

g a h c d e fis g

LINKE HAND: Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

RECHTE HAND: Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

Akkord-Zerlegung

E-Moll

TONLEITER

Harmonisch

e fis g a h c dis e fis g a h c dis e

LINKE HAND: Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

RECHTE HAND: Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleiner Finger

Melodisch

Akkord-Zerlegung

*) Über weitere Griffmöglichkeiten dieses Tones gibt die „GRIFFTABELLE FÜR DAS SAXOPHON" Aufschluß.

VI. VERSCHIEDENE ÜBUNGEN

237. Moderato

238. Allegretto

239. Andante

*) *Alla breve* – Takt, siehe Seite 6
**) *legato* = gebunden
***) Punkt über oder unter der Note.= *staccato* (kurz gestoßen)

Das Glissando

Das Glissando ist die schleifende Verbindung von einem Ton zum anderen, wobei die dazwischenliegenden Töne zwar gegriffen, jedoch nicht separat angeblasen werden.

Schreibweise

Nachstehende Übungen sind in allen gebräuchlichen Tonarten zu üben.

256.

257.

258.

259.